



Deutscher Verein für Vermessungswesen

Landesverein Berlin-Brandenburg e.V.



Technische Universität Berlin

Einladung zum geodätischen Kolloquium des DVW Landesvereins Berlin-Brandenburg und des Instituts für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TU Berlin

Es spricht:

Prof. em. Dr. Volker Bialas

Wissenschaftshistoriker, München

Mitglied der Kepler-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

zum Thema

Kepler und die Geodäsie

Abstract:

Johannes Kepler (1571-1630), der nach dem mathematisch-philosophischen Fächerkanon der sieben „freien Künste“ (artes liberales) im Hauptfach evangelische Theologie studierte, hat sich in detaillierten, größtenteils empirisch abgesicherten Untersuchungen dem gesamten naturwissenschaftlichen Spektrum seiner Zeit zugewandt. Zu Recht gilt er als Klassiker der Naturwissenschaften, wovon sein hinterlassenes Opus ein beredtes Zeugnis ablegt. Sowohl in theoretischen Studien wie auch in seiner praktischen Tätigkeit als Landvermesser hat sich Kepler ebenso mit Fragen der Geodäsie beschäftigt.

Seine Weltsicht im Wissen um die Einheit der Natur ist von der Idee eines harmonischen Kosmos bestimmt, in dem die Harmonie als ein universelles Naturprinzip das Kleinste bis hin zum Größten erfüllt. Die Wissenschaft soll dem ganzen Menschengeschlecht dienen. Indem sie sich nach Keplers Ansicht von theologischer Bevormundung frei machen soll, bedarf sie einer ethischen Fundierung, um nicht zu einem einseitig rationalen Mittel der Naturbeherrschung zu verkümmern.

Prof. Dr. Volker Bialas ist als Mitherausgeber der Werke Johannes Keplers und als Autor von Monografien über Kepler sowie über die Geschichte der Astronomie und der Geodäsie dem Fachpublikum bekannt. An der Technischen Universität München hat er u.a. Geschichte der Geodäsie gelehrt. In seinem Vortrag wird er aus geodätisch-historischer Sicht über die Bedeutung Keplers für die geodätischen Wissenschaften referieren. Anschließend ist Zeit für eine Diskussion.

**Ort: Technische Universität Berlin
Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik
Hörsaal H6131, Straße des 17. Juni 135**

Zeit: Donnerstag, den 04. März 2010 um 17:00 Uhr s.t.

Als Gäste sind ausdrücklich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Zum weiteren fachlichen Austausch mit dem Vortragenden findet im Anschluss ein Post-Kolloquium im Restaurant „Capital-City“, Otto-Suhr-Allee 13 (nahe Ernst-Reuter-Platz) statt.